

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

BIELEFELD, 06.07.2010

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3
Modul 1: Accounting	3
Modul 2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	5
Modul 3: Controlling	7
Modul 4: Externes Rechnungswesen	9
Modul 5: Finanzmarkttheorie.....	11
Modul 6: Finanzwirtschaft	13
Modul 7: Game Theory.....	15
Modul 8: Innovations- und Technologiemanagement.....	17
Modul 9: Makrotheorie und -politik.....	19
Modul 10: Managerial Economics	21
Modul 11: Marketing	23
Modul 12: Mikrotheorie und -politik	25
Modul 13: Personalmanagement.....	27
Modul 14: Production and Operations Management.....	29
Modul 15: Empirische Wirtschaftsforschung und Quantitative Methoden	31
Modul 16: Spezialgebiete aus Mikro/Makro/Politik	33
Modul 17: Unternehmungsführung.....	35
Modul 18: Projekt/Seminar	37
Modul 19: Masterarbeit.....	38
Modul 20: International Management and Economics 1.....	38
Modul 21: International Management and Economics 2.....	40
Modul: Operations Research / Ökonometrie.....	41
Modul: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften	44

Modul 1: Accounting

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Grundfragen und Methoden der Externen Unternehmensrechnung
- b) Verrechnungspreise, Kostenallokation und Budgets
- c) Steuerwirkungslehre
- d) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hermann Jahnke

3. Lehrinhalte

Gegenstand dieses Moduls ist die theoretische Analyse der Unternehmensrechnung. Einbezogen werden dabei die interne und die externe Unternehmensrechnung. Weil insbesondere das externe Rechnungswesen auch zur Bemessung von Steuerzahlungen dient, müssen auch Aspekte der Besteuerung betrachtet werden. Lehrinhalte sind die theoretische Analyse von Systemen und Techniken der Unternehmensrechnung. Dazu zählen neben internen Koordinationsmechanismen wie Budgetierung und Transferpreise auch externe Informationssysteme wie der Jahresabschluss.

4. Kompetenzen

Absolventen dieses Moduls sollen zum einen erkennen, für welche Zwecke Daten der Unternehmensrechnung erstellt werden. Zum anderen sollen sie in der Lage sein, abzuschätzen, inwieweit diese Daten zur Entscheidungsunterstützung geeignet sind und wo im System der Unternehmensrechnung typische Schwachstellen liegen.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflicht-Modul im Profil MS

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Steuerwirkungslehre
- b) Internationale Besteuerung
- c) Besteuerung von Unternehmen
- d) Spezialgebiete des Steuerrechts
- e) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Rolf König

3. Lehrinhalte

Als Grundkenntnisse werden die im BA-Studiengang vermittelten Inhalte aus den Bereichen der Steuerarten (Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern) sowie der steuerlichen Gewinnermittlung vorausgesetzt.

Methodisch greift die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre auf Verfahren der Rechtswissenschaften (Steuerrechtslehre) und auf formal-theoretische Verfahren der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre zurück. Originär im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre verankerte Analysemethoden finden sich in Steuerbelastungsvergleichen und Veranlagungssimulationen.

In diesem Modul werden den Studierenden vertiefende Kenntnisse im Steuerrecht (rechtsformabhängige Besteuerung, internationale Besteuerung) vermittelt. Darüber hinaus werden die Studierenden mit Fragestellungen zu ökonomischen Wirkungen des Steuerrechts und deren Lösungsansätze konfrontiert; dies bezieht sich insbesondere auf Wirkungen in den Bereichen der Rechtsformwahl, der Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere im internationalen Kontext. Dies beinhaltet selbstverständlich auch eine kritische Auseinandersetzung mit den angewendeten Verfahren sowie mit den präsentierten Lösungsansätzen.

4. Kompetenzen

Am Ende der Ausbildung sollten die Studierenden nicht nur breit angelegte Kenntnisse aus den verschiedenen Bereichen des komplexen Steuerrechts besitzen, sondern darüber hinaus in der Lage sein, die Interdependenzen zwischen Steuerrechtssetzungen und ökonomischen Handlungen einschätzen und bewerten zu können.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil ATF

Alternativmodul im Profil MIM

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 3: Controlling

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Verrechnungspreise, Kostenallokation und Budgets
- b) Kostenmanagement und -rechnung
- c) Investitionscontrolling
- d) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hermann Jahnke

3. Lehrinhalte

Das Controlling unterstützt die Unternehmensführung durch die Bereitstellung von Informationen, die Rationalitätssicherung der Entscheidungsprozesse und die Koordination von Entscheidungen.

Zu den wichtigsten Instrumenten, mit denen das Controlling diesen Aufgaben nachkommt, zählen unter anderem, die Jahresplanung und Budgetierung, die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) bzw. die Aufwand- und Ertragrechnung, Kennzahlensysteme und Berichtswesen, Verrechnungspreise und Kostenallokation sowie Abweichungsanalysen (im weitesten Sinne). Im Modul *Controlling* erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Instrumente des internen Rechnungswesens. Hierbei wird auf die Grundkenntnisse aus dem BA-Studiengang über die KLR, die Jahresplanung sowie das Berichtswesen inklusive Kennzahlensystemen aufgebaut.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen darüber hinausgehende Fachkompetenzen in den für die Berufspraxis relevanten Bereichen Kostenmanagement (z.B. Lebenszyklus- und Zielkostenrechnung, Lernkurventheorie, Break-Even-Analyse), Investitionscontrolling, Budgetierung (Vertiefung) und Verrechnungspreise erwerben. Die Befähigung zur problemorientierten Analyse von Controllinginstrumenten und -konzepten ist ein weiteres Lehrziel des Moduls.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfun-gen	Gesamt-Aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil ATF, MIM

Alternativmodul in den Profilen QEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 4: Externes Rechnungswesen

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Grundfragen und Methoden der Externen Unternehmensrechnung
- b) Konzernrechnungslegung
- c) Spezialgebiete der Rechnungslegung
- d) Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung
- e) Unternehmensplanung, Unternehmensbewertung und wertorientiertes Rechnungswesen
- f) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Matthias Amen

3. Lehrinhalte

Schwerpunkt des Moduls Externes Rechnungswesen im ATF-Profil des Master-Studiengangs ist die Vermittlung von theoretischen Erkenntnissen in wesentlichen Teilbereichen des Externen Unternehmensrechnung. Im Vordergrund steht die Vermittlung unterschiedlicher Wissensansätze im Bereich der externen Unternehmensrechnung einschließlich der damit verbundenen Methodenfragen. Ferner beschäftigt sich das Modul mit komplexen Fragestellungen der Rechnungslegung, insbesondere der Konzernrechnungslegung. Ebenfalls zu den Lehrinhalten des Modules gehören theoretische und methodische Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung.

4. Kompetenzen

Absolventen dieses Moduls sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze die Tauglichkeit des Externen Rechnungswesens zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben besser und kritisch einzuschätzen. Nützlich ist dieses Wissen beispielsweise bei der Beurteilung und Entwicklung von Argumenten im Rahmen der Entwicklung von Rechnungslegungsstandards. Vorausgesetzt werden institutionelle Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen, wie sie beispielsweise im Rahmen des Bachelor-Moduls Externes Rechnungswesen vermittelt werden.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil ATF

Alternativmodul in den Profilen FM, MIM

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 5: Finanzmarkttheorie

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant in unregelmäßiger Form Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Foundations of Modern Financial Economics
- b) Mathematics of Financial Markets
- c) Information Structures, Risk Allocation and Prices in Financial Markets
- d) Financial Markets and the Macroeconomy
- e) Decision Theory, Portfolio Theory, Capital Asset Pricing Model
- f) Dynamic Financial Markets
- g) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Bernhard Eckwert

3. Lehrinhalte

Das Lehrmodul 'Finanzmarkttheorie' vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Struktur und Funktionsweise von Finanzmärkten. Im Mittelpunkt steht die Modellierung von Interaktionen sowie die Erklärung von Preisbildungs- und Allokationsprozessen in Finanzmarktsystemen.

Einen wesentlichen Bestandteil des Moduls bildet die Theorie intertemporaler ökonomischer Entscheidungen bei Unsicherheit. Wirtschaftliche Entscheidungsträger (Konsumenten, Firmen, Investoren, Spekulanten) nutzen Finanztitel, um Vermögenswerte über die Zeit hinweg zu transferieren und gegen Risiken abzusichern. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, derartige Entscheidungsprozesse verstehen und optimale Portfolioentscheidungen in Abhängigkeit von Risikopräferenzen und Marktstruktur analysieren zu können. Hierfür sind neben Grundkenntnissen aus der Mikroökonomik auch einige mathematische Spezialkenntnisse erforderlich.

Im Grundstudium sind die Studierenden bereits mit Walrasianischen Marktsystemen vertraut gemacht worden. Damit verfügen sie über die nötigen Voraussetzungen für das Studium allgemeiner Finanzmarktsysteme. Von besonderem Interesse ist die *Struktur* solcher Systeme. In Abhängigkeit von den Marktstrukturen werden Bewertungsmethoden für riskante Finanztitel erarbeitet. Hierbei kommen neben Gleichgewichtsmodellen auch Arbitragepreismodelle zum Einsatz. Ferner wird anhand geeigneter Modelle der Prozess der Finanzintermediation untersucht. Dieser Prozess kann über Märkte ablaufen; er kann aber auch von Institutionen (z.B. Banken) organisiert werden.

Weitere Schwerpunkte bilden Informationsstrukturen und Informationsflüsse auf Finanzmärkten, Erwartungsbildungsprozesse und zyklische Gleichgewichte in dynamischen Finanzmarktmodellen, sowie die Interaktionen zwischen Real- und Finanzmärkten. Die Analyse von Finanzmärkten erfordert den Einsatz spezieller mathematischer Methoden, die im Rahmen des Moduls ebenfalls bereitgestellt werden.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen mit Absolvieren des Moduls in die Lage versetzt werden, Preisbildungs- und Koordinierungsprozesse in Modellen mit allgemeiner Finanzmarktstruktur verstehen und analysieren zu können. Zu diesem Zweck werden neben ökonomischen Theorien auch die relevanten mathematischen Methoden vermittelt. Modelle mit allgemeiner Finanzmarktstruktur unterscheiden sich in wesentlichen Eigenschaften von Walrasianischen Modellökonomien. Für diese Unterschiede und die ihnen zu Grunde liegenden ökonomischen Mechanismen sollen die Studierenden ein tiefes Verständnis erwerben.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfun-gen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul im Profil FM

Alternativmodul in den Profilen MS, QEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 6: Finanzwirtschaft

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Portfolio- und Risiko-Management
- b) Derivative Finanzinstrumente
- c) Theorie der Unternehmensfinanzierung
- d) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Braun

3. Lehrinhalte

Das Modul Finanzwirtschaft des Master-Studiengangs baut im Wesentlichen auf den Veranstaltungen „Finanzmarktorientierte betriebliche Finanzwirtschaft“ und „Unternehmensfinanzierung“ des Bachelorstudiengangs auf. Die dort erworbenen Grundlagen-Kenntnisse werden im Bereich der Derivate-Bewertung und des Portfolio- und Risikomanagements mit den im Hinblick auf eine zeitgemäße Umsetzung in der Praxis erforderlichen Methoden-Kenntnissen angereichert. Im Bereich der Unternehmensfinanzierung steht der Beitrag unterschiedlicher Vertragsgestaltungen bzw. Finanzierungsformen zur Lösung von Anreiz- und Informationsproblemen im Mittelpunkt des Interesses. Die neoklassische Finanzierungstheorie kann hierzu keinen Erklärungsbeitrag leisten, weil sie von der nicht zu rechtfertigenden Annahme eines exogen gegebenen Leistungsbereichs ausgeht. An ihre Stelle treten daher informationsökonomische Ansätze.

4. Kompetenzen

Der Besuch der Veranstaltungen soll die Studierenden nicht nur auf den Einsatz als Spezialist vorbereiten sondern auch mit spezifischen Problemen des Managements entsprechender Teilbereiche vertraut machen. Das erfordert über die souveräne Beherrschung der erforderlichen Methoden hinaus die Fähigkeit, deren Angemessenheit zur Lösung bestimmter Entscheidungsprobleme kritisch beurteilen zu können. Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfun-gen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul im Profil FM

Wahlpflichtmodul im Profil ATF

Alternativmodul in den Profilen MIM, MS, QEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 7: Game Theory

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Kooperative Spieltheorie
- b) Nichtkooperative Spieltheorie
- c) Evolutionäre Spieltheorie
- d) Verhandlungstheorie
- e) Bargaining Theory
- f) Mechanism Design
- g) Praktische Übungen

Soweit Lehrveranstaltungen bereits im Rahmen der Studien des Moduls 16 gewählt wurden, können sie an dieser Stelle nicht nochmals gewählt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Walter Trockel

3. Lehrinhalte

Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse in Spieltheorie. Spieltheorie modelliert das strategische Verhalten von Personen oder Firmen in Zwei- und Mehrpersonenkonflikten. Die Veranstaltungen Kooperative Spieltheorie und Nichtkooperative Spieltheorie bauen auf den während des Bachelorstudiums erworbenen Grundkenntnissen auf und vertiefen die Kenntnisse auf gehobenem Niveau. Die weiteren angebotenen Themenbereiche Evolutionäre Spieltheorie, Verhandlungstheorie, Bargaining Theory und Mechanism Design ergänzen diese im Sinne einer intensiven Auseinandersetzung innerhalb der Spieltheorie.

4. Kompetenzen

Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den neuesten Methoden der Spieltheorie vertraut zu machen, und ihnen eine kritische Auseinandersetzung mit den Modellen zu vermitteln. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, selbständig Konfliktsituationen zu modellieren und mit Hilfe adäquater Methoden Analysen beobachteten strategischen Verhaltens durchzuführen und Verhaltensempfehlungen zu geben.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MS, QEco

Alternativmodul in den Profilen ATF, FM, MIM

.

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 8: Innovations- und Technologiemanagement

1. Lehrveranstaltungen:

Es ist geplant, regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Strategisches Innovations- und Technologiemanagement
- b) Operatives Innovations- und Technologiemanagement
- c) Taktisches Innovations- und Technologiemanagement
- d) Internationales Innovations- und Technologiemanagement
- e) Spezialgebiete des Innovations- und Technologiemanagements
- f) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Stummer

3. Lehrinhalte

Aufbauend auf einer Einführung in die Grundbegriffe des Innovations- und Technologiemanagements (ITM) erwerben TeilnehmerInnen des Moduls Kenntnisse über Innovationsstrategien bzw. die zur Unterstützung der strategischen Planung verfügbaren Managementwerkzeuge und erhalten einen Überblick zur staatlichen Forschungs- und Technologiepolitik, zu möglichen Innovationswiderständen bzw. deren Überwindung, Kooperationsformen in Forschung und Entwicklung (F&E), das F&E-Personalmanagement sowie über für ITM-Belange relevante Informations- und Kommunikationstechnologien. Das Spektrum der Kursinhalte in den Vorlesungen umfasst zudem eine Diskussion alternativer Vorgehensweisen bei der F&E-Budgetierung, Fragen der F&E-Finanzierung sowie Methoden zur Ideengenerierung, zur F&E-Projektbewertung bzw. -Projektauswahl und zum F&E-Projektmanagement. Thematisiert wird schließlich auch die Markteinführung von Innovationen unter Bedachtnahme auf verfügbare Marketinginstrumente sowie das F&E-Controlling. Die Vermittlung von Faktenwissen wird durch Fallstudien komplettiert, die einen exemplarischen Einblick in die Praxis des ITM gewähren. Darüber hinaus können erste eigene Erfahrungen mit Managemententscheidungen und deren Auswirkungen im Rahmen eines Unternehmensplanspiels gewonnen werden.

4. Kompetenzen

Das Innovations- und Technologiemanagement (ITM) beschäftigt sich mit für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit einer Unternehmung kritischen Fragestellungen und zeichnet sich dabei als „Querschnittsfach“ insbesondere durch Anknüpfungspunkte an andere BWL-Teildisziplinen aus. Dementsprechend vielfältig sind die Fach- und Methodenkompetenzen, die in diesem Modul vermittelt werden. Je nach gewählter Kombination der Vorlesungen haben Studierende nach Absolvierung des Moduls nicht nur einen Überblick über theoretische Konzepte des strategischen, operativen bzw. taktischen ITM und sind mit Instrumentarien für typische Aufgabenstellungen aus der ITM-Praxis vertraut, sondern haben weitere Kompetenzen in Bezug auf das internationale ITM bzw. für ein Spezialgebiet des ITM erworben. Absolventen des Moduls sind ferner in der Lage, selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen des ITM zu verfassen, zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und nachhaltig vertiefen. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs bzw. insbesondere durch Einsatz eines Unternehmensplanspiels.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Einzelleistungen des Moduls.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflicht-Modul im Profil MIM

Alternativmodul in den Profilen QEco, MS, IMEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 9: Makrotheorie und -politik

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten.

- a) Makroökonomische Theorie
- b) Geld- und Inflation
- c) Monetäre Außenwirtschaftstheorie
- d) Wachstumstheorie und -Politik
- e) Fiskalpolitik
- f) Geldpolitik
- g) Quantitative Modelle der Politikentscheidungen
- h) Praktische Übungen

Soweit Lehrveranstaltungen bereits im Rahmen der Studien des Moduls 16 gewählt wurden, können sie an dieser Stelle nicht nochmals gewählt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christiane Clemens

3. Lehrinhalte

Es werden aggregierte makroökonomische Modelle analysiert, mit deren Hilfe sich wichtige makroökonomische Größen wie etwa die Wirtschaftsleistung einer Volkswirtschaft und deren Wachstum, die Arbeitslosenquote und die Inflationsrate erklären lassen. Es wird untersucht, in welcher Weise solche makroökonomischen Variablen von wirtschaftspolitischen Maßnahmen und von den durch die Wirtschaftspolitik gesetzten Rahmenbedingungen beeinflusst werden. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, die Komplexität gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge zu erkennen und anhand makroökonomischer Modellbildung auf ihren Kernbereich zu reduzieren. Die Lehrveranstaltungen des Moduls umfassen Vorlesungen zur Makroökonomik geschlossener Volkswirtschaften, in denen insbesondere Fragen des Wirtschaftswachstums, der Beschäftigung und der Dynamik monetärer Größen im Mittelpunkt stehen. Weitere Lehrveranstaltungen haben außenwirtschaftliche Einflüsse sowie die Rolle des Staates und der Zentralbanken für die Entwicklung der Gesamtwirtschaft zum Gegenstand.

4. Kompetenzen

Das Modul soll den Studierenden ein tiefes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Vorgänge in dynamischen, von Marktmechanismen gesteuerten und durch Politikentscheidungen beeinflussten Volkswirtschaften vermitteln.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul in den Profilen FM, QEco

Alternativmodul im Profil MIM

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 10: Managerial Economics

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Industrieökonomik
- b) Innovationsökonomik
- c) Koordinationsmechanismen auf asymmetrisch informierten Märkten
- d) Preistheorie
- e) Regulierung und Wettbewerb
- f) Praktische Übungen

Soweit Lehrveranstaltungen bereits im Rahmen der Studien der Module 12 oder 16 gewählt wurden, können sie an dieser Stelle nicht nochmals gewählt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Herbert Dawid

3. Lehrinhalte

Das Modul Managerial Economics wird speziell für das Profil Management Science angeboten und soll Studierende dieses Profils mit den für sie besonders relevanten Bereichen der Mikroökonomischen Theorie vertraut machen. Schwerpunkt des Moduls ist die Beschreibung und Analyse von relevanten strategischen Effekten die innerhalb eines Unternehmens, in der Produktionskette eines Unternehmens und beim Wettbewerb am Markt auftreten. Insbesondere wird der Wettbewerb am Markt, der Innovationswettbewerb, die Koordination und Anreizgestaltung unter asymmetrischer Information, sowie die Analyse von beschränkt rationalem Verhalten betrachtet.

4. Kompetenzen

Studierende sollen die Fähigkeit erlangen, Methoden der mikroökonomischen Analyse anzuwenden, um fundierte strategische Unternehmensentscheidungen zu treffen. Es werden in diesem Modul einerseits Methoden der mikroökonomischen Analyse, die über das im BA Studium vermittelte Niveau hinausgehen, erarbeitet, und andererseits demonstriert wie diese Methoden verwendet werden können um die Interaktionen innerhalb und zwischen Unternehmen am Markt zu erfassen. Dadurch wird ein besseres Verständnis der verschiedenen relevanten Effekte, die in Unternehmensentscheidungen berücksichtigt werden sollten, erreicht.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MS

Wahlpflichtmodul im Profil ATF

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 11: Marketing

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Marketing und Marktforschung
- b) Quantitative Methoden der Marketingforschung
- c) Sonderformen des Marketings
- d) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Reinhold Decker

3. Lehrinhalte

Marketing umfasst die Konzeption und Durchführung marktbezogener Aktivitäten von Leistungsanbietern mit dem Ziel einer langfristigen Unternehmenssicherung. Diese Aktivitäten beinhalten sowohl die systematische Gewinnung von Informationen über Märkte als auch die marktorientierte Ausgestaltung von Maßnahmen hinsichtlich Produkt, Preis, Kommunikation und Vertrieb. Die Studierenden sollen deshalb mit den wichtigsten Formen der Gewinnung von Marktinformationen sowie dem einschlägigen Marketinginstrumentarium vertraut gemacht werden. Dabei kommt insbesondere der Vermittlung profunder Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten und den Nutzen quantitativer Ansätze eine zentrale Rolle zu.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie Marketingentscheidungen durch kompetente Verwendung einschlägiger Analyse - Planungsinstrumente abgesichert werden können. Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und nachhaltig vertiefen. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs geschehen.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse
keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MIM

Alternativmodul in den Profilen ATF, MS

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 12: Mikrotheorie und -politik

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Allgemeine Gleichgewichtstheorie
- b) Industrieökonomik
- c) Innovationsökonomik
- d) Koordinationsmechanismen auf asymmetrisch informierten Märkten
- e) Ökonomische Analyse des Rechts
- f) Optimale Besteuerung
- g) Preistheorie
- h) Regulierung und Wettbewerb
- i) Social Choice
- j) Entscheidungstheorie
- k) Microeconomic Foundations of Finance
- l) Internationale Finanzwissenschaft
- m) Praktische Übungen

Soweit Lehrveranstaltungen bereits im Rahmen der Studien der Module 10 oder 16 gewählt wurden, können sie an dieser Stelle nicht nochmals gewählt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Herbert Dawid

3. Lehrinhalte

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe von mikroökonomischer Analyse Einsichten in das Verhalten von interagierenden Wirtschaftssubjekten zu erlangen. Insbesondere wird untersucht welche Auswirkungen das wirtschaftliche Umfeld – zum Beispiel die Marktstruktur oder durch gesetzliche Vorgaben und wirtschaftspolitische Maßnahmen gesetzte Rahmenbedingungen – auf das Marktergebnis, die Industriestruktur oder die Wohlfahrt hat. In dem Modul werden einerseits Methoden der mikroökonomischen Analyse, die über das im BA Studium vermittelte Niveau hinausgehen, erarbeitet, und andererseits verschiedene relevante Bereiche wirtschaftlicher Aktivität mittels mikroökonomischer Analyse untersucht. Hierbei werden unter anderem Fragen der optimalen Gestaltung von Steuer-, Umwelt- oder Industriepolitik betrachtet, sowie die ökonomischen Implikationen der Form der rechtlichen Rahmenbedingungen analysiert.

4. Kompetenzen

Studierende sollen einerseits ein allgemeines Verständnis der Marktmechanismen und der relevanten Anreizeffekte, durch die das Handeln von Wirtschaftssubjekten bestimmt wird, erlangen, andererseits aber auch die Fähigkeit vermittelt bekommen relevante mikroökonomische Fragestellungen zu erkennen, kompetent zu analysieren, und entsprechende wirtschaftspolitische Empfehlungen abzuleiten.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul in den Profilen FM, QEco

Alternativmodul in den Profilen MIM

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 13: Personalmanagement

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Aktuelle Fragestellungen der Personalarbeit
- b) Personalentwicklung
- c) Organizational Behavior
- d) Arbeitsbedingungen
- e) Praktische Übungen

Sofern die Lehrveranstaltung Organizational Behavior bereits im Modul 17 gewählt wurde, kann sie an dieser Stelle nicht erneut belegt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Fred G. Becker

3. Lehrinhalte

Modernes Personalmanagement wird durch drei Personenkreise konzipiert und umgesetzt: die Unternehmensleitung, den Personalbereich und die Fachvorgesetzten. Die konzeptionelle Mitwirkung nimmt stufenweise ab, ebenso wie die operative Ausführung zunimmt. Die Umsetzung der Personalfunktion ist originäre Aufgabe jeder Führungskraft. Entsprechend sind alle Einzelaufgaben jeder genannten Gruppe sowie jedes Miteinander bei der Konzeption und Umsetzung in Veranstaltungen zu behandeln: von der informatorischen Fundierung über die Personalbedarfsdeckung bis hin zu Anreizsystemen und Organisation, von der strategischen Einbindung bis hin zum operativen Controlling, von verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen bis hin zu arbeitsrechtlichen Fakten. Den Studierenden ist zudem zu vermitteln, dass es neben dem direkten Ansatzpunkt der Vorgesetzten-Mitarbeiter-Beziehung auch noch gruppenbezogene und apersonale Beeinflussungsstrategien (bspw. mittels Gruppenbildung und Strukturen) geben kann.

Theoretische Ansätze und Modelle (bspw. Anreiz-Beitrags-Theorie; Vertragstheorien) helfen als Scheinwerfer, systematisch spezifische Fragestellung zu beleuchten und aufzuwerfen. Sie fungieren als Heuristik für die Analyse und die Gestaltung. Empirische Ergebnisse über die Personalpraxis geben weitere Informationen über Ausgangsbedingungen und Gestaltungserfolge. Eigene und fremde Praxiserkenntnisse (bspw. eigene Gruppenerfahrungen und Praktikervorträge) sind zudem für das Studium ein notwendiger Katalysator zum einen für das Problemverständnis und zum anderen zur Umsetzung.

4. Kompetenzen

Die Lehrveranstaltungen zueinander und in sich haben die Verbesserung dreier Kompetenzarten zum Ziel: (1) *Fachkompetenz* betrifft personalwirtschaftliche und verhaltenswissenschaftliche Kenntnisse, die für (angehende) Führungskräfte notwendig sind. (2) *Methodenkompetenz* betrifft die Vermittlung von Know how zur Anwendung alternativer Verhaltensweisen zur Lösung von Personalproblemen. (3) *Sozialkompetenz* betrifft selbstständig erarbeitetes Erfahrungswissen im berufsbezogenen Umfang mit anderen Menschen in Arbeitsgruppen, in hierarchischen wie lateralen Beziehungen sowie im Außenverhältnis.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder die didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzeleleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MIM

Alternativmodul im Profil ATF

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 14: Production and Operations Management

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Kursen anzubieten:

- a) POM 1
- b) POM 2
- c) POM 3
- d) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hermann Jahnke

3. Lehrinhalte

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind die Produktions- und Logistikprozesse in der Industrie und im Dienstleistungsbereich sowie das Operations Research. Die Themen reichen von der Kapazitätsplanung in der Fertigung und für Dienstleistungen über die Produktionsplanung bis zu den Fragen der Lagerhaltung und des Supply Chain Managements. Die Studierenden lernen die zentralen Probleme des Bereiches ebenso kennen wie Instrumente zu ihrer Lösung und Ansätze zur Planung der Wertschöpfungsprozesse.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Produktions- und Logistikstrukturen in Unternehmen zu erkennen und einzuordnen. Darüber hinaus sollen sie in der Praxis eingesetzte Planungsansätze und fertigungswirtschaftliche Instrumente hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Tauglichkeit beurteilen können.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MS

Alternativmodul im Profil ATF, QEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 15: Empirische Wirtschaftsforschung und Quantitative Methoden

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen beispielsweise zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Empirische Wirtschaftsforschung
- b) Spezifikation empirisch fundierter Modelle
- c) Methoden der Ökonometrie
- d) Empirische Mikro- und Makroökonometrie
- e) Algorithmen und Datenstrukturen sowie fundamentale rechnerbasierte Lösungskonzepte
- f) Datenmodellierung
- g) Generalisierte Lineare Modelle
- h) Multivariate Verfahren
- i) Simulationstechniken
- j) Verweildaueranalysen
- k) Computational Statistics
- l) Simulationsstudien
- m) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Göran Kauermann

3. Lehrinhalte

Die in dem Modul zusammengefassten Veranstaltungen beschäftigen sich mit datenanalytischen und datenbankorientierten Methoden sowie Konzepten und Methoden zur Erstellung ökonomischer Daten.

Dabei gehen die Veranstaltungen über das Bachelor Niveau hinaus und vermitteln einen tieferen Einblick in die entsprechende Thematik. Die Liste der angebotenen Veranstaltungen ist umfangreich und nicht alle Veranstaltungen werden je Moduldurchlauf angeboten. Praktische Übungen können in Form der Bielefelder R-Kurse (z. B. Modellierung, Programmieren, Zeitreihenanalyse) mit anschließender praktischer Fragestellung abgehalten werden.

4. Kompetenzen

Ausbildungsziel dieses Moduls ist unter anderem die Erlangung der Fähigkeit zur Spezifikation, Schätzung und Simulation empirisch fundierter Modelle. Schwerpunkt von quantitativen Methoden in den Wirtschaftswissenschaften ist die Bereitstellung und Analyse von Datenmaterial in Bezug auf eine oder mehrere ökonomische Fragestellungen. Dabei steht die konkrete praktische, sprich numerische Umsetzung der Verfahren im Vordergrund. Die Studierenden sollen statistische und ökonometrische Modellierung als Methode begreifen um der heutigen Datenflut adäquate Konzepte entgegen zu stellen, die es erlauben den Informationsgehalt in Daten zu erkennen, zu beschreiben und gleichzeitig Fehlschlüsse zu vermeiden. Dabei spielt die Allgemeingültigkeit der quantitativen Methoden eine zentrale Rolle, so dass das Anwendungsspektrum sich als beeindruckend breit herausstellt.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prü-fungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul im Profil QEco

Alternativmodul in den Profilen ATF, FM, MIM, MS

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 16: Spezialgebiete aus Mikro/Makro/Politik

1. Lehrveranstaltungen

Das Modul besteht aus den regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen aus Modul 7 (Game Theory), Modul 9 (Mikrotheorie und –politik) und Modul 12 (Makrotheorie und –politik).

Soweit Lehrveranstaltungen bereits im Rahmen der Studien der Module 7, 9, 10 und 12 gewählt wurden, können sie an dieser Stelle nicht nochmals gewählt werden.

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Herbert Dawid

3. Lehrinhalte

Dieses Modul wird speziell für Studierende des Profils Quantitative Economics angeboten. Da die Gebiete der mikroökonomischen Theorie und Politik sowie der makroökonomischen Theorie und Politik sehr breit sind, soll Studierenden des Profils Quantitative Economics die Option gegeben werden, in einem dieser beiden Gebiete zwei Module zu absolvieren und damit eine Spezialisierung in zwei Bereichen der Mikro-bzw. Makroökonomik zu erreichen. Das Modul umfasst neben Veranstaltungen aus den Modulen Mikroökonomische Theorie und Politik sowie Makroökonomische Theorie und Politik spezialisierte Lehrveranstaltungen aus den Gebieten Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, den Zugang zu neueren Entwicklungen der volkswirtschaftlichen Theorie zu erleichtern. Insbesondere sollen vertiefte Kenntnisse der dynamischen volkswirtschaftlichen Modellbildung vermittelt werden, wobei sowohl Marktprozesse als auch außerhalb von Märkten ablaufende Koordinierungsmechanismen strategischer Verhaltensweisen von Interesse sind.

Die Kurse werden auf fortgeschrittenem Niveau gelehrt. Studierende sollten daher mit den Inhalten der entsprechenden grundlegenden Lehrveranstaltungen aus den Modulen 'Mikroökonomische Theorie und Politik', 'Makroökonomische Theorie und Politik' sowie 'Quantitative Methods' vertraut sein.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen die den Modulen "Mikroökonomische Theorie und Politik" und "Mikroökonomische Theorie und Politik" formulierten Kompetenzen weiter ausbauen und vertiefen. Es soll die Fähigkeit erlangt werden, der aktuellen Forschung in den ausgewählten Gebieten zu folgen und die Basis für selbständige wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen einer Dissertation oder einer forschungsnahen volkswirtschaftlichen beruflichen Tätigkeit gelegt werden.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfun-gen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Alternativmodul im Profil QEco

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 17: Unternehmungsführung

1. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant regelmäßig Lehrveranstaltungen zu den folgenden Themen anzubieten:

- a) Mittelständische Unternehmungsführung
- b) Unternehmungsorganisation und -verfassung
- c) Unternehmensplanung, Unternehmensbewertung und wertorientiertes Rechnungswesen
- d) Sonderformen des Marketing
- e) Verrechnungspreise, Kostenallokation und Budgets
- f) Kostenmanagement
- g) Innovative Organisation
- h) Praktische Übungen

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Fred G. Becker

3. Lehrinhalte

Unternehmungsführung umfasst die gesamte Steuerung einer Unternehmung durch die Managementebenen (Top-, Mittel-, Lower-). Auf Basis einer funktionalen Sichtweise werden die allgemeinen Managementfunktionen (Planung, Kontrolle, Organisation, Personal) prinzipiell unabhängig von der fachlichen Vorrichtung (Absatz, Produktion ...) behandelt. Dies betrifft das strategische wie operative Führungssystem ebenso wie die Strukturen, den Prozess und die Entwicklung von Unternehmungen. Den Studierenden sind die wesentlichen Kenntnisse in diesen Bereichen zu vermitteln.

Theoretische Ansätze (bspw. Institutionenökonomik, markt- und ressourcenorientierte Ansätze) helfen dabei als Scheinwerfer, systematisch spezifische Fragestellungen aufzuwerfen und zu beleuchten. Sie fungieren als Heuristik für die Analyse und die Gestaltung. Empirische Ergebnisse über die Praxis (bspw. zur Unternehmungskultur und zum Entscheidungsverhalten) geben Informationen über Ausgangsbedingungen und Gestaltungserfolge. Eigene und fremde Praxiskenntnisse (bspw. über Praxis- und Fallbeispiele, Praktikervorträge) sind zudem für das Studium ein hilfreicher Katalysator zum einen für das Problemverständnis und zum anderen zur Umsetzung.

4. Kompetenzen

Die Lehrveranstaltungen zueinander und in sich haben die Verbesserung dreier Kompetenzarten zum Ziel: (1) *Fachkompetenz* betrifft betriebswirtschaftliche und verhaltenswissenschaftliche Kenntnisse, die für (angehende) Führungskräfte notwendig sind. (2) *Methodenkompetenz* betrifft die Vermittlung von Know-how zur Anwendung alternativer Verhaltensweisen bei der problemorientierten Analyse und Entscheidungsfindung gerade in Führungsfragen. (3) *Sozialkompetenz* betrifft selbstständig zu erarbeitendes Erfahrungswissen im berufsbezogenen Umfang mit anderen Menschen in Arbeitsgruppen, in hierarchischen wie lateralen Beziehungen sowie im Außenverhältnis.

Die praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext der unter 1. angeführten Themen Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder die didaktische Aufbereitung des Stoffs.

5. Anzahl der Einzelleistungen

3 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
Praktische Übungen		30	120		150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Wahlpflichtmodul im Profil MIM

Alternativmodul im Profil ATF

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 18: Projekt/Seminar

1. Lehrveranstaltungen

- a) Projekt/Seminar
- b) Projekt/Seminar

2. Modulverantwortliche(r)

Der Studiendekan

3. Lehrinhalte

In zwei Seminaren oder Projekten sollen die Studierenden sich vertieft mit ausgewählten Bereichen ihrer Profilierung beschäftigen.

4. Kompetenzen

In den Seminaren zu den Modulen der Profile (je 5 LP) werden die Studierenden in inhaltlicher und formaler Hinsicht auf das wissenschaftlich-selbständige Arbeiten, insbesondere auch das Verfassen einer Master-Arbeit vorbereitet. In diesem Kontext sollen die Präsentation von Inhalten und das Arbeiten im Projektteam trainiert werden. Hierdurch werden Schlüsselkompetenzen wie Selbstmanagement, Leistungsbereitschaft, Kreativität, Medienfertigkeiten und Präsentationskompetenzen, Informationsgewinnung, Teamfähigkeit, Forschungsfähigkeit, Konflikt- und Moderationsfähigkeit gefördert.

5. Anzahl der Einzelleistungen

Einzelleistungen in 2 Projekten/Seminaren.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	3	45	75	30	150	5 LP
LV 2	3	45	75	30	150	5 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul für alle Profile

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und wird jährlich angeboten.

Modul 19: Masterarbeit

1. Lehrveranstaltungen

Masterarbeit-Kolloquium

2. Modulverantwortliche(r)

Der Studiendekan

3. Lehrinhalte

Als Masterarbeit ist unter der Anleitung eines Betreuers/einer Betreuerin eine schriftliche Arbeit zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema anzufertigen.

4. Kompetenzen

Durch das Erstellen der Masterarbeit wird die Kompetenz des Studierenden gefördert, ein Thema selbstständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu bearbeiten.

5. Anzahl der Einzelleistungen

Eine benotete Einzelleistung

6. Prüfungsform

Einzelleistung in Form einer Masterarbeit gem. Ziffer 6.1 Abs. 5 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine positive Bewertung der Masterarbeit sowie der erfolgreiche Abschluss der ggf. auferlegten Angleichungen.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
Masterarbeit	2	30	870	0	900	30 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird in jedem Semester angeboten.

Modul 20: International Management and Economics 1

1. Lehrveranstaltungen

Es werden Lehrveranstaltungen besucht, die den ausländischen Hochschulen entstammen.

2. Modulverantwortliche(r)

Verantwortlicher Hochschullehrer des jeweiligen Austauschprogramms.

3. Lehrinhalte

Die Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, welche einen Auslandsaufenthalt durchführen, erwerben in diesem Modul an der ausländischen Hochschule vertiefende Kenntnisse in der international ausgerichteten Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Inhalte des Moduls sind auf kaufmännische und ökonomische Fragestellungen ausgerichtet, für die den Teilnehmern in ihrem Bielefelder Masterprofil Strukturkenntnisse, wissenschaftliche Instrumente und Methoden vermittelt werden. Die Lehrinhalte werden mit den jeweiligen Programmbeauftragten abgestimmt und richten sich nach den Lehrschwerpunkten der ausländischen Hochschulen.

4. Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einerseits vertiefte fachliche Kenntnisse in den verschiedenen, in den ausländischen Hochschulen repräsentierten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften. Insbesondere Aspekte der internationalen Wirtschaftswissenschaften stehen hierbei im Vordergrund. Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein hohes Maß an interkulturellen Kompetenzen sowie die Fähigkeit, sich in einem kulturell anders geprägten Arbeitszusammenhang einzubringen und zu bewähren. Sie entwickeln in einem fremdsprachigen Kontext ihre fachlichen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.

5. Anzahl der Einzelleistungen

Die Anzahl der zu erbringenden Einzelleistungen richtet sich nach den jeweiligen Bedingungen der ausländischen Hochschule. Alternativ wird eine modulbezogene Einzelleistung erbracht.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. den Bestimmungen der ausländischen Hochschule.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Es werden benotete und ggf. unbenotete Leistungen im Umfang von 17 LP eingebracht.

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul ist ein Auslandsaufenthalt an einer ausländischen Hochschule. Die vorherige Abstimmung zwischen der Fakultät und den Studierenden ist obligatorisch.

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul im Profil IME

Alternativmodul im Profil ATF, MIM, FM, QEco, MS

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Die Dauer des Moduls richtet sich nach den Bestimmungen der ausländischen Hochschule. Das Modul erstreckt sich i. d. R. über 1 bis 2 Semester.

Modul 21: International Management and Economics 2

1. Lehrveranstaltungen

Es werden Lehrveranstaltungen besucht, die den ausländischen Hochschulen entstammen.

2. Modulverantwortliche(r)

Verantwortlicher Hochschullehrer des jeweiligen Austauschprogramms.

3. Lehrinhalte

Die Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, welche einen Auslandsaufenthalt durchführen, erwerben in diesem Modul an der ausländischen Hochschule vertiefende Kenntnisse in der international ausgerichteten Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Inhalte des Moduls sind auf kaufmännische und ökonomische Fragestellungen ausgerichtet, für die den Teilnehmern in ihrem Bielefelder Masterprofil Strukturkenntnisse, wissenschaftliche Instrumente und Methoden vermittelt werden. Die Lehrinhalte werden mit den jeweiligen Programmbeauftragten abgestimmt und richten sich nach den Lehrschwerpunkten der ausländischen Hochschulen.

4. Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einerseits vertiefte fachliche Kenntnisse in den verschiedenen, in den ausländischen Hochschulen repräsentierten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften. Insbesondere Aspekte der internationalen Wirtschaftswissenschaften stehen hierbei im Vordergrund. Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein hohes Maß an interkulturellen Kompetenzen sowie die Fähigkeit, sich in einem kulturell anders geprägten Arbeitszusammenhang einzubringen und zu bewähren. Sie entwickeln in einem fremdsprachigen Kontext ihre fachlichen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.

5. Anzahl der Einzelleistungen

Die Anzahl der zu erbringenden Einzelleistungen richtet sich nach den jeweiligen Bedingungen der ausländischen Hochschule. Alternativ wird eine modulbezogene Einzelleistung erbracht.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. den Bestimmungen der ausländischen Hochschule.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Vorraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen aller Prüfungen des Moduls.

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Es werden benotete und ggf. unbenotete Leistungen im Umfang von 17 LP eingebracht.

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul ist ein Auslandsaufenthalt an einer ausländischen Hochschule. Die vorherige Abstimmung zwischen der Fakultät und den Studierenden ist obligatorisch.

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Master Modul

Pflichtmodul im Profil IME

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Die Dauer des Moduls richtet sich nach den Bestimmungen der ausländischen Hochschule. Das Modul erstreckt sich i. d. R. über 1 bis 2 Semester.

Modul: Operations Research / Ökonometrie

Das Modul ist nur von Studierenden zu belegen die keinen Bachelorabschluss mit Wirtschaftswissenschaften als Kern- und Nebenfach besitzen.

1. Lehrveranstaltungen

- a) Ökonometrie
- b) Einführung in das Operations Research

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Harry Haupt

3. Lehrinhalte

Das Modul ist nur von Studierenden zu belegen, die keinen Bachelor Abschluss im Bereich Wirtschaftswissenschaften (Kern und vertiefendes Nebenfach) haben.

- Ökonometrie: In der Lehrveranstaltung Ökonometrie geht es um die Spezifikation und Schätzung ökonometrischer Einzelgleichungsmodelle, und zwar des allgemeinen und des verallgemeinerten linearen Modells. Dabei werden Parameterschätzung, Beurteilung der Anpassungsqualität des Modells an die Beobachtungen, Tests, Konfidenzintervalle und -bereiche, Prognoseintervalle behandelt. Die erarbeitete Methodik wird auf reale Daten-Situationen angewendet.
- Einführung in Operations Research: Ziel ist die Vermittlung der grundlegenden Methoden des OR, sowie ein Überblick über die Prinzipien und Anwendungen weiterer Analysetechniken. Inhalte im Einzelnen sind: Lineare Optimierung, Simplexalgorithmus, Dualität, Spezialfälle. Grundideen parametrischer und ganzzahliger Optimierung, Kuhn-Tucker Bedingungen. Grundzüge der Netzplantechnik.

4. Kompetenzen

Die Studierenden sollen die Methoden der Ökonometrie als auch die Methoden des Operations Research verinnerlicht haben. Sie sollen in der Lage sein die Methoden auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden.

5. Anzahl der Einzelleistungen

2 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Aufwand für Prüfungen	Gesamtaufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	3	45	90	45	180	6 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Vorbereitungsmodul für das Masterstudium

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.

Modul: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften

Das Modul ist nur von Studierenden zu belegen die keinen Bachelor Abschluss mit Wirtschaftswissenschaften als Kernfach besitzen.

1. Lehrveranstaltungen

- a) Interne Unternehmensrechnung
- b) Externes Rechnungswesen
- c) Propädeutikum Rechnungswesen
- d) Entscheidungstheorie
- e) Grundlagen der Unternehmensführung
- f) Grundlagen Marketing
- g) Investition und Finanzierung (I+F)
- h) Grundzüge der Besteuerung

2. Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Rolf König

3. Lehrinhalte

Studierende sollen mit den Grundlagen ausgewählter Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht werden.

4. Kompetenzen

Studierende sollen die Fähigkeit erhalten, den im Master Studium zu absolvierenden Veranstaltungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre inhaltlich zu folgen.

5. Anzahl der Einzelleistungen

5 benotete Einzelleistungen.

6. Prüfungsform

Einzelleistungen erfolgen gem. Ziffer 6.1 FsB der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und werden den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Prüfungstermin bekannt gegeben.

7. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das bestehen aller Prüfungen des Moduls

8. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

LV	SWS	Präsenzzeit	Selbst-studium	Aufwand für Prüfungen	Gesamt-aufwand	LP
LV 1	2	30	60	30	120	4 LP
LV 2	2	30	60	30	120	4 LP
LV 3	2	30	60	30	120	4 LP
LV 4	2	30	60	30	120	4 LP
LV 5	2	30	60	30	120	4 LP

9. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse

keine

10. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Vorbereitungsmodul für das Masterstudium

11. Dauer des Moduls/Angebotsturnus

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester und wird jährlich angeboten.